

## 1. Fr + 2. Sa

Oh mein Gott, du bist die Quelle aller Freude und außer dir gibt es keine wahre Freude. Wir bitten dich also darum.

Vinzenz von Paul

## 3. So

Der Gnade Gottes entsprechend, die mir geschenkt wurde, habe ich wie ein guter Baumeister den Grund gelegt; ein anderer baut darauf weiter. Aber jeder soll darauf achten, wie er weiterbaut.

1.Korinther 3,10

## 4. Mo + 5. Di

Seien Sie vor allem recht fröhlich

Vinzenz von Paul

## 6. Mi + 7. Do

Ich will dir danken, Herr, aus ganzem Herzen, verkünden will ich all deine Wunder.

Psalm 9,2

## 8. Fr + 9. Sa

Wir müssen selbst handeln und andere durch unser Handeln unterweisen. Sonst hat keine unserer Mahnungen eine Wirkung.

Luise von Marillac

## 10. So + 11. Mo + 12. Di

In uns ist es nicht zu eng für euch; eng ist es in eurem Herzen.

2.Korinther 6,12

## 13. Mi + 14. Do

Wissen Sie, meine Schwestern, wo unser Herr wohnt? In den schlichten und einfachen Herzen.

Vinzenz von Paul

## 15. Fr + 16. Sa

Sucht ihr mich, so findet ihr mich. Wenn ihr von ganzem Herzen nach mir fragt, lasse ich mich von euch finden - Spruch des Herrn.

Jeremia 29,13-14a

Es ist nicht genug zu gehen und zu ge-

## 17. So + 18. Mo

hen, sondern man braucht ein Herz, das gereinigt ist von aller Anhänglichkeit.

Luise von Marillac

## 19. Di + 20. Mi

Gute Kenner der Malerei schätzen einige Pinselstriche eines hervorragenden Künstlers höher als ein vollendetes Gemälde eines Durchschnittsmalers.

Vinzenz von Paul

## 21. Do + 22. Fr

Ein fröhliches Herz macht das Gesicht heiter, Kummer im Herzen bedrückt das Gemüt.

Sprüche 15,13

## 23. Sa + 24. So

Wie berührend ist es, wenn man sieht, wie Sie ungeachtet aller Mühe, die es Ihnen macht, dennoch erbauliche Worte finden. Dadurch zeigen Sie, wie Ihr Herz mit Liebe zu Gott erfüllt ist, und wie Sie diese Liebe auch Ihren Armen, unseren Herren, mitteilen wollen.

Vinzenz von Paul

## 25. Mo + 26. Di + 27. Mi

Amen, das sage ich euch: Wer das Reich Gottes nicht so annimmt wie ein Kind, der wird nicht hineinkommen

Lukas 18,17

## 28. Do + 29. Fr

Bringen Sie vor allem Augen und Ohren mit, die Zunge aber lassen Sie zu Hause

Vinzenz von Paul

## 30. Sa + 31. So

Singt dem Herrn, alle Länder der Erde! Verkündet sein Heil von Tag zu Tag!

1.Chronik 16,23

Achtsam, so könnte doch die Haltung beschrieben werden, mit der wir derzeit durch die Natur gehen.

Da ist der Blick auf den Boden gerichtet, die Winterlinge im noch dürren Gras werden freundlich begrüßt, die Schneeglöckchen angelacht und der Blick in die Frühlingssonne macht unser Herz weit und erfüllt uns ganz und gar. Achtsam für die Dinge in der Natur, die jetzt nach dem Winter wieder zum Leben erwachen, ja zum Leben kommen und ins Leben locken. Achtsam werden wir, wenn uns etwas wichtig ist, wenn etwas einen besonderen Schutz braucht oder einen besonderen Platz in unserem Leben hat.

Achtsam sind wir bei den Dingen, die uns kostbar sind und die in unserem Leben eine besondere Rolle spielen. Das sind wir erwachsene Menschen mit unseren Lebenserfahrungen und mit den Erwartungen an das Leben. Ein Kind schaut sich etwas an und wenn es seine Aufmerksamkeit

weckt, wenn es Spaß empfindet oder etwas dabei entsteht, dann nimmt das Tun den ganzen Menschen ein. Da ist ein Staunen, Freuen, Jauchzen, vertieft sein, ein Abtauchen in eine andere Welt.

Wie sehr würde ich das gerne wieder einmal tun, einfach fünf gerade sein lassen und mich vertiefen in nur ein Ding. Ja, vielleicht heißt aufmerksam sein nicht multimedial, online und digital zu sein, sondern einfach analog leben, einfach nur sich auf eines konzentrieren.

Vinzenz von Paul hat die Einfältigkeit, die Einfachheit als eine Tugend beschrieben, die notwendig ist, um Dinge und Ereignisse zu verstehen. Es ist letztlich die Aufmerksamkeit, die Menschen, Natur, Dinge und Ereignisse wahrnimmt und sie zum Leben bringt, ja das Leben fördert.

Wir dürfen darüber staunen, was Gott möglich macht, wenn wir mit seinen Augen achtsam auf die Welt schauen.

Sr. Marzella Krieg



Foto: © Superior Edgar Bremle